



Thomas Licher, Sprecher der Initiative Köln Butzweiler-Ossendorf, kommentiert die Ikea-Pläne und die Zusage von Oberbürgermeister Fritz Schramma: 'Die Ansiedlungspläne von IKEA sind deutlicher Beweis, wie attraktiv und verkehrsgünstig das Areal Butzweiler innerhalb Kölns liegt. Mit einem solchen Publikumsmagneten wird die Bedeutung und Bekanntheit des Standorts weiter gestärkt. Durch Ansiedlung südlich angrenzend an das Coloneum wird auch das städtebauliche Konzept, nämlich das historische Flughafengebäude Butzweilerhof zum Mittelpunkt einer neuen Symbiose von Wohn- und Arbeitswelt zu machen, nicht beeinträchtigt. Wichtig ist dabei, dass das Verkehrsaufkommen in der von-Hünefeld sowie Mathias-Brüggen-Straße durch die IKEA-Ansiedlung nicht zusätzlich steigt. Durch eine geplante direkte Anbindung an den Militärring über die alte Escher Straße sollte dies freilich gelingen.'